

## Journal

## Anbau ans Stadthaus

**Amriswil** Heute von 17 bis 19 Uhr können im alten Feuerwehrdepot zum ersten Mal die Pläne für den Neubau angesehen werden. (red)

## Agenda

## Heute

## Amriswil

**Kinderhüte**, 9.00–11.00, Eltern-Kind-Zentrum  
**Chnöpfltreff**, 9.00–11.00, Eltern-Kind-Zentrum  
**Kindermaskenball**, Mufu – Narrengesellschaft Muggäfurz, 13.30, Pentorama  
**Café für Trauernde**, Thema: «Wohin mit meinen Gefühlen?», 14.00–16.30, Altes Pfarrhaus  
**Bibliothek und Ludothek**, 16.00–20.00, Bahnhofstr. 22  
**«Umbau altes Feuerwehrdepot»**, Projektbesichtigung für die Bevölkerung, 17.00–19.00, altes Feuerwehrdepot, Erdgeschoss

## Oberaach

**Fit Gym/Turnen**, Pro Senectute, 15.30–16.30, Turnhalle

## Morgen

## Amriswil

**Altpapiersammlung**, 7.00  
**Bibliothek und Ludothek**, 9.00–12.00, Bahnhofstr. 22  
**«Umbau altes Feuerwehrdepot»**, Projektbesichtigung für die Bevölkerung, 10.00–12.00, altes Feuerwehrdepot, Erdgeschoss  
**Buchstart-Treff**, Reime und Fingerspiele für Kleinkinder von 1 bis 3 Jahren, 10.00–10.30, Bibliothek/Ludothek, Bahnhofstrasse 22  
**Kinderclub**, Kindergarten bis 4. Klasse, 10.00, Heilsarmee, Säntisstrasse 42  
**Suppentag**, 11.30, evangelisches Kirchgemeindehaus  
**Pelati Delicati: Svissnesse**, 20.00, Kulturforum  
**Narreparty**, Mufu – Narrengesellschaft Muggäfurz, 20.00, Pentorama  
**Underskin**, 21.00, Stage 8580/ Basement, Schrofenstrasse 12

**Sommeri**  
**Ambäck**, 20.30, Löwenarena

## Heute im «Amriswil punktuell»

Die Fasnachts-Sonderausgabe mit allen **WIRKLICH WICHTIGEN** Amriswiler Themen.

«Amriswil punktuell» ist heute in allen Amriswiler Briefkästen oder kann über [www.amriswil.ch](http://www.amriswil.ch) heruntergeladen werden.

## ANZEIGE

**PRO SENECTUTE**  
 GEMEINSAM STÄRKER

## Bildungs- und Sportangebot von Pro Senectute Thurgau

Unser Kursprogramm beinhaltet eine Vielzahl von Ideen für körperliche sowie geistige Aktivität und Fitness. Nächste Kurse:

**Augentraining in Frauenfeld**, ab Mi, 15.03.

**Augentraining in Amriswil**, ab Fr, 17.03.

**Workshop «Endlich wieder gut schlafen» in Weinfelden**, Fr, 17.03.

**Augentraining – 1x Mal im Monat in Diessenhofen**, ab Di, 21.03.

**1. Hilfe Kurs in Kreuzlingen**, ab Mi, 22.03.

Auskunft, Anmeldung:

**Pro Senectute Thurgau**  
 8570 Weinfelden, 071 626 10 83  
[dominik.linder@tg.prosenectute.ch](mailto:dominik.linder@tg.prosenectute.ch)  
[www.tg.prosenectute.ch](http://www.tg.prosenectute.ch)

# Ein Hotel, Mafiosi und viel Geld

**Sommeri** Der Comedy Express ist wieder unterwegs. Regisseur Peter Wenk bringt dabei Menschen mit einer Behinderung auf die Bühne. Nebst Leidenschaft haben diese auch noch andere Stärken.

Manuel Nagel

[manuel.nagel@thurgauerzeitung.ch](mailto:manuel.nagel@thurgauerzeitung.ch)

«Sie sind schon ein wenig wie Stars hier», sagt Regisseur Peter Wenk über seine Schauspieler vom Comedy Express. Es ist gerade Pause in der Bildungsstätte Sommeri, wo Menschen mit einer Behinderung arbeiten – und einige von ihnen nebenbei eben auch noch leidenschaftlich auf der Bühne stehen.

Wenk macht seit 2003 Theater in Sommeri. Das diesjährige Stück «Hotel Gäx on the Beach» ist bereits seine neunte Produktion. Doch nicht jeder in der Bildungsstätte kann beim Comedy Express mitspielen. «Wir führen aber jedes Jahr ein Weihnachtsspiel auf, bei dem alle mitmachen dürfen», sagt Wenk. Da zeige sich, wer schauspielerisches Talent habe und sich fürs Ensemble aufdränge.

## Ein Improvisationsprofi unterstützt die Laien

«Als wir im Mai mit den Vorbereitungen begannen, wollten wir etwas zum Thema Hotel machen», sagt Wenk. Das Stück müsse auch immer Rücksicht nehmen auf die Stärken und Schwächen seiner Akteure. Es

## Lachen und essen

Der Comedy Express führt «Hotel Gäx on the Beach» siebenmal im Café der Bildungsstätte Sommeri auf, fünfmal davon mit einem Nachtessen als Theater-Dinner. Reservationen fürs Dinner unter [comedyexpress@bs-sommeri.ch](mailto:comedyexpress@bs-sommeri.ch) oder unter 071 414 43 12. (man)

### Aufführungen

Premiere: Freitag, 17. März, 18.30 Uhr (mit Theater-Dinner)  
 Samstag, 18. März, 18.30 Uhr (mit Freitag, 24. März, 20 Uhr (ohne)  
 Freitag, 31. März, 20 Uhr (ohne)  
 Samstag, 1. April, 18.30 Uhr (mit Freitag, 20. Okt., 18.30 Uhr (mit Samstag, 21. Okt., 18.30 Uhr (mit



Schauspieler Mario Müller lässt während der Proben zum neuen Theaterstück Geld regnen, während seine Kollegen Berni Peter und Andy Ackermann in Frauenmontur als Detektivinnen sich einen Drink genehmigen. Bild: Manuel Nagel

sollte etwas aus ihrem Alltag und dürfe nichts Abstraktes sein.

«Wir haben dann angefangen Szenen zum Thema Hotel zu spielen und zu improvisieren», sagt Mario Müller. Der Konstanzer ist seit 2016 dabei und der einzige Profi aller neun Schauspieler. Er wirkt ausserdem als Wenks Co-Regisseur mit. Müllers Schwerpunkt liegt auf dem Improvisationstheater – was bei der Arbeit mit seinen Kollegen in Sommeri hilfreich sei. Es komme immer wieder mal vor, dass etwas Unvorhergesehenes passiere.

Ambrosia Weisser schreibt in der Anfangsphase stenomässig

alle improvisierten Szenen mit. Die Organisatorin ist schon seit zehn Jahren beim Comedy Express dabei. Sie notiert, was gut lief, und was zu schwer war.

### Mimik kompensiert textliche Schwächen

So fügt sich nach und nach der Handlungsstrang zusammen. Deshalb seien die Stücke auch alle selber entwickelt, sagt Weisser und verrät auch den Grund: Die Akteure wären textlich nicht in der Lage, ein Stück von Shakespeare zu spielen. «Aber wenn es von ihnen her kommt, geht es», und das mache es auch sehr au-

thentisch. Natürlich brauche es auch Geduld mit Schauspielern mit einer Behinderung, aber das sei auch so mit anderen Schauspielern, relativiert Wenk. Textliche Schwächen kompensieren die Akteure mit der Mimik.

Regisseur Wenk fasziniert noch etwas anderes. Wenn er mit Laiendarstellern etwas inszeniere, müsse er Rollenstudien, betreiben. Die Akteure hier würden sich hingegen mit Leib und Seele in ihre Rollen versetzen. «Spielt einer den Hoteldirektor, dann ist er auch der Direktor.»

Und dieser Hoteldirektor muss sich mit einem russischen

Paten herumschlagen, der bei ihm vorbeischaue, um das überrückige Schutzgeld einzukassieren. Ein Feueralarm bringt dann noch mehr Unruhe ins Hotel.

Am kommenden Freitag ist Premiere in der Bildungsstätte. Doch der Comedy Express spielt nicht nur auf der heimischen Bühne, er geht mit seinem Stück auch auf Tournee im Thurgau und in St. Gallen. «Das lieben unsere Leute», sagt Wenk. Es sei für sie jeweils das Grösste, wenn sie zu einem Auswärtsauftritt fahren können.

[www.comedyexpress.ch](http://www.comedyexpress.ch)

## Grenzen in die Augen schauen

**Amriswil** Die freischaffende Theologin Simea Schwab war Referentin am Frauenfrühstückstreffen. Über 100 Besucherinnen waren gekommen.

Zum traditionellen Frauenfrühstück trafen sich am Mittwoch über 100 Besucherinnen aller Altersgruppen und Konfessionen. Veranstaltet wurde der Anlass von einem Frauenteam der evangelischen und katholischen Kirchgemeinde, der Heilsarmee sowie der Chrischona-Gemeinde. «Grenzen gehören zum Leben», sagte die Referentin Simea Schwab. Die freischaffende Theologin, Erwachsenenbildnerin und Autorin ist ohne Arme zur Welt gekommen, und ihre Beine sind ungleich lang.

Die Referentin zeigte auf, dass Grenzen nicht nur hindernd, sondern auch fördernd sein können. «Grenzen erinnern uns an unser Menschsein, sie erinnern uns aber auch an unsere Hilfsbedürftigkeit», betonte Simea Schwab. Wichtig sei es, den Gren-

zen mutig in die Augen zu schauen, Kräfte umzupolen und Hilfe anzunehmen. Simea Schwab wuchs auf einem Bauernhof im

Seeland auf und lebt heute noch in Kerzers. «Meinen Eltern habe ich viel zu verdanken.» Ihre Familie gab ihr immer zu spüren,

dass sie trotz schwerer Behinderung willkommen ist. Zudem habe ihre Familie eine Balance geschafft – zwischen unterstützen und ausprobieren lassen. Während einer Lebenskrise im Teenageralter habe sie zu ihrem persönlichen Glauben gefunden, sagte Simea Schwab. Nach einer kaufmännischen Ausbildung entschied sie sich für das Theologiestudium. Sie reiste nach England, besuchte eine Sprachschule sowie ein theologisches Seminar.

Simea Schwab hat zwei Bücher geschrieben. 2012 erschien ihr Erstlingswerk mit dem Namen «Fussnotizen». Letztes Jahr hat sie ihr zweites Buch «Ins Leid gepflanzt, ins Glück gewachsen» herausgegeben.

**Yvonne Aldrovandi-Schlöpfer**  
[amriswil@thurgauerzeitung.ch](mailto:amriswil@thurgauerzeitung.ch)



Simea Schwab referierte.

Bild: Yvonne Aldrovandi-Schlöpfer

## Dauergäste im Hotel Mama

**Amriswil** Am Montag, 13. März, findet um 19 Uhr in der Aula Sekundarschule Grenzstrasse, Amriswil, ein Referat zum Thema «Dauergäste im Hotel Mama» statt. Eltern sind oft ratlos, wenn ihre erwachsenen Kinder keine Anstalten machen auszuziehen. Erwachsene Kinder bleiben in der Schweiz immer länger zu Hause. Manche Nesthocker können sich ein «mamafreies» Leben schlicht nicht vorstellen und wohnen mit 25 Jahren noch zu Hause. «Hotel Mama» steht für ein Elternhaus mit volljährigen Kindern. Welches sind die Gründe, dass junge Leute bei ihren Eltern wohnen bleiben? Studium, kein Geld, Bequemlichkeit? An welche Schwierigkeiten stossen Eltern, wenn Sohn oder Tochter keine Anstalten macht auszu-

ziehen? Der Familientherapeut und Mediator Jürgen Feigel gibt Eltern Erklärungen und beantwortet die Frage, wie sie ihre Nesthocker flügge kriegen. (red)